

(Achtung! Neuer Veranstaltungsort und Teilnahmebedingungen.¹⁾)

11. März 2018: Tagesseminar mit **Herwig Duschek**:

Computer, Internet & Paul Embersons Anthro-Tech

Herwig Duschek, 25. 2. 2018

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2638. Artikel zu den Zeitereignissen

"Amoklauf" an der Marjory Stoneman Douglas Highschool(11)

(Frage 40:) Gehören nachfolgende Proteste und Maßnahmen, die ohnehin nur symbolische Bedeutung haben, zum Täuschung- und Ablenkungsprogramm nach einem *Gladio*²-Massaker und werden die berechtigten Intentionen der Schüler darin eingebunden?

Tagesschau.de schreibt:³



Streit um Waffengesetze

Gemeinsamer Gegner: Die Waffenlobby

Stand: 24.02.2018 16:57 Uhr

Nach dem Amoklauf in Parkland beenden erste US-Unternehmen die Zusammenarbeit mit der mächtigen Waffenlobby NRA. Ein Schüler will die NRA direkt herausfordern. Und auch die Lehrer wehren sich.

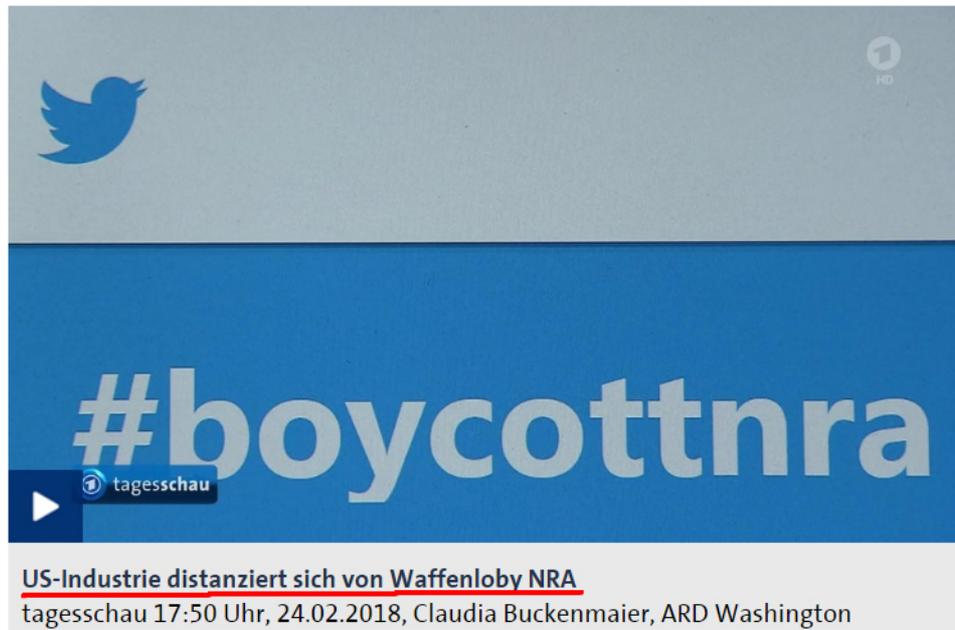
"Wir werden nicht schweigen", verspricht Alfonso Calderon. Er hat die Schießerei an der Stoneman Douglas High School überlebt. Und wie viele seiner Mitschüler steht er gerade für eine Änderung der Waffengesetze in den USA auf. David Hogg, Chef der Schülerzeitung,⁴ ist

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe unter *Gladio* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

³ <http://www.tagesschau.de/ausland/usa-waffenlobby-101.html>

⁴ Wenn David Hoog *Chef der Schülerzeitung* ist, dann ist auszuschließen, daß er ein "*Krisenschauspieler*" ist (siehe Artikel 2636, S. 1/2).



eins der bekanntesten Gesichter des Protests. Er nimmt es mit einem mächtigen Gegner auf: der Waffenlobby NRA.

Auf Twitter schreibt er beispielsweise: "Hey FedEx – warum unterstützt ihr die NRA?" Und ein paar Stunden später: "Moment, unterstützt FedEx immer noch die NRA? Lasst uns das heute Abend regeln."

In den vergangenen Tagen kündigten mehrere Unternehmen an, ihre Unterstützung für die Waffenlobby NRA zu beenden. Der Druck ihrer Kunden ist nach dem Massaker in Parkland groß. Autoverleiher wie Hertz oder Enterprise wollen keine Bonusprogramme mehr für NRA-Mitglieder anbieten. Den gleichen Schritt haben die Internet-Sicherheitsfirma Symantec, die Versicherung MetLife und mehrere Hotels angekündigt.

Die First National Bank in Omaha verkündete über Twitter, dass sie ihren Vertrag mit der NRA für NRA-Visa-Karten nicht verlängern will. David Hogg bedankt sich bei den Firmen über Twitter.

Polly Mosendz von Bloomberg News erklärt im National Public Radio, dass sie aber nicht glaubt, dass die NRA diese Entscheidungen wirklich zu spüren bekommt: "Viele Leute bemerken das. Aber die Mitgliedszahlen bei der NRA werden deswegen nicht sinken. Die Bonusprogramme sind nett, aber Menschen werden nicht deshalb Mitglied bei dieser Organisation."

Auch die Lehrer in Florida wehren sich. Sie haben festgestellt, dass ihr Pensionsfonds in die Firma American Outdoor Brands investiert. Das ist der Hersteller des Sturmgewehrs, das der Täter in Parkland verwendete. Die Lehrgewerkschaft fordert nun, diese Investitionen abzustoßen. Das wird allerdings – wenn überhaupt – nicht schnell passieren, erklärte ein Sprecher des staatlichen Pensionsfonds bereits. Der Prozess ist kompliziert, so Polly Mosendz: "Die Lehrer können das nicht selbst machen. Der Fonds wird von einem Komitee verwaltet, dem unter anderem der Gouverneur von Florida und die Justizministerin angehören. Es ist schwierig, da Veränderungen anzustoßen."

(Frage 41:) Was nützt es, gegen die NRA zu agieren, wenn die übergeordnete Organisation der Logen-"Brüder" und ihre Menschen-verachtenden Programme nicht thematisiert werden?

(Frage 42:) Werden die obigen Proteste gegen die NRA von den Logen unterstützt, weil damit die Menschen dahingehend getäuscht werden können, daß man in unseren "demokratischen" Verhältnissen mit Protesten wirklich etwas verändern könnte?



Bleiben wir bei David Hogg. *TheTruthseekers* schreibt:⁵

Mehrere Videos mit David Hogg, einem Überlebenden der Massakers in Parkland, Florida, sind nach seinem Auftreten als Anti-Waffen-Aktivist aufgetaucht. Diese werfen Fragen auf, darunter eine Fernseh-Nachrichtensendung in Kalifornien im letzten Jahr.

CBS Los Angeles präsentierte Hogg (s.li.) als Augenzeugen und Videofilmer einer stresshaften Begegnung zwischen Hogg, einem erfahrenen Redondo-Beach-Rettungsschwimmer (Kalifornien) und einem Surfer, der im August 2017 angeblich Hoggs Freund war ...

Interessanterweise hat sich Hogg wieder mit CBS für einen Auftritt an diesem Morgen zusammen getan,⁶ der die unerschrockenen Gymnasiasten in den Mainstream-Medien als Galionsfiguren für eine neuen Anti-Waffen-Aktion zeigen. Ein CBS-Mitarbeiter hat ein Foto von Hogg mit jugendlichen Aktivisten und CBS-Reporterin Gisela Perez gepostet (s.re.), das später gelöscht wurde, nachdem Kristinn Taylor von "The Gateway Pundit" über das Fotoshooting berichtet hatte.⁷ Es erschien ihr seltsam, dass alle Personen so fröhlich und enthusiastisch aussahen – nach einer solchen Tragödie.



Cameron Kasky
@cameron_kasky



Zu dem Bild: Zwei der Gymnasiasten links sind ernst, die Dame in dem gelben Shirt dürfte die CBS-Reporterin Gisela Perez sein. Es ist sehr schwierig, auf Grund eines Bildes – immerhin gehören solche Bilder zur US-amerikanischen CBS-Show – Rückschlüsse zu ziehen, gleichwohl muß folgende Frage (43) gestellt werden:

Wurden die Videos mit David Hogg, *Chef der Schülerzeitung* (s.o.) vom August 2017 bei der Schule-Auswahl für ein Massaker in Parkland, Florida, berücksichtigt?

(Fortsetzung folgt.)

⁵ <http://www.thetruthseeker.co.uk/?p=166209> (Hinweis bekam ich.)

⁶ <https://twitter.com/CBSThisMorning/status/965558923041366016>

⁷ <http://www.thegatewaypundit.com/2018/02/photos-student-school-massacre-survivors-cbs-reporter-party-like-rock-stars/>